

Ausweistenzug! Mein Freund ist ohne Auto frustriert

? Mein Freund muss für drei Monate den Fahrausweis abgeben. Ich habe das schon prophezeit, denn er fährt immer zu schnell. Nun ist er seit zwei Wochen ohne Auto, was ihn natürlich sehr frustriert. Mich ärgert, dass er offensichtlich davon ausgegangen ist, dass ich ihn herumfahre. Blöderweise habe ich das ein paar Mal gemacht, und als ich dann einmal Nein gesagt habe, ist er sauer geworden. Er hat mir vorgeworfen, dass ich ihm nicht helfe und nicht zu ihm halte. Seither ist er beleidigt, und redet nur noch das Nötigste. *Lea G. aus Z.*

! Wenn er nicht mehr redet, dann schreiben Sie ihm einen Brief oder eine E-Mail. Sagen Sie ihm, dass seine Vorwürfe unge-

recht seien. Sie würden ihm sehr wohl helfen, aber dass heisse nicht, dass Sie ihn jetzt drei Monate überallhin fahren. Und sagen

Sie ihm, dass sie es schade fänden, wenn er auf stur schalte und noch länger schweige. Dann schauen Sie, was passiert.



Ob übers Wetter oder die Politik: Unser Vater ist ein Jammeri

? Seit unsere Mutter vor zwei Jahren gestorben ist, kümmern wir Töchter uns vermehrt um unseren Vater. Wir putzen, kochen, waschen für ihn und gehen einkaufen. Eigentlich würden wir das gerne tun, aber unser Vater ist ein Jammeri, sodass wir schon oft daran gedacht haben, nichts mehr zu machen. Ist man bei ihm, jammert er über alles – das Wetter, die Politik, die Nachbarn, dass er alleine ist und so weiter. Sagen

wir ihm, dass wir ja da sind und ihn unterstützen, sieht er das ein, aber eine Stunde später geht es wieder los mit dem Jammern. Wie sollen wir uns verhalten? *Anna & Erika K. aus T.*

! Setzen Sie sich zusammen an den Tisch, und sagen Sie Ihrem Vater, was Sache ist: dass Sie sein Gejammer nicht mehr hören können. Dass Sie beide alles tun, um ihm sein Leben zu erleichtern, er

aber nur jammert. Fragen Sie ihn, weshalb er es tut. Jammern ist keine Alterserscheinung, kann aber mit den Veränderungen zusammenhängen, die damit einhergehen. Gibt es keinen konkreten Grund zum Jammern, bitten Sie Ihren Vater, damit aufzuhören – so lange, wie Sie in der Wohnung sind. Hält er sich nicht daran, verlassen Sie die Wohnung und kommen am nächsten Tag wieder.

Umgang mit Nervensägen

Egoisten, die sich unge-
niiert in den Mittelpunkt
stellen. Besserwisser,
die einen dauernd be-
lehren, Jammerer, die
sich selbst bemitleiden.
Wir alle kennen solche
Nervensägen, die ei-
nem nicht nur den Tag
verderben, sondern
auch den Seelenfrieden
rauben können. Wie
man mit ihnen umge-
hen kann, weiss Silke
Weinig. In ihrem Buch
stellt die Trainerin für
cleveres Selbstmanage-
ment wirksame Strate-
gien gegen Choleriker,
Dauernörgler und
andere Nervensägen
vor: «Mit schwierigen
Menschen klarkom-
men», Humboldt
Verlag, Fr. 23.90.



Rund ums Geld
mit Hanspeter Peyer

Wie erkenne ich günstige Aktien?

«Wie kann ich feststellen, ob eine Aktie über- oder unterbewertet ist?», fragt ein Leser. Die Frage tönt einfach, die Antwort ist leider etwas komplizierter. Aber der Reihe nach. **Unter Anlegern ist das Kurs-Gewinn-Verhältnis, kurz KGV, nach wie vor das wichtigste Beurteilungskriterium von Aktien.** Es errechnet sich aus dem aktuellen Kurs dividiert durch den Gewinn pro Aktie. Notiert die Aktie eines Unternehmens also beispielsweise bei 100 Franken und der einer Aktie zugerechnete Gewinn liegt bei 10 Franken, beträgt das KGV 10. Grundsätzlich gilt: Je höher das KGV einer Aktie, umso teurer – oder höher bewertet – ist sie. Im Swiss Market Index liegt der langjährige Durchschnitt aller Aktien bei 15. Das Beispiel Novartis/Roche: Aktien-Analysten schätzen das KGV von Novartis aktuell auf 15.

Börsenweisheit der Woche

«Es ist wichtig, bei allen Börsenstürmen konsequent bei der einmal festgelegten Strategie zu bleiben.»

*Reto Lipp (58),
Chef der TV-Sendungen
«Eco» und «SRF Börse»*

Der Roche Genussschein kommt auf einen Wert von etwas weniger als 14. Will heissen: Im Vergleich mit Novartis ist Roche etwas günstiger. **Das KGV hat Schwächen.** Oft basiert es auf dem Gewinn des vergangenen Geschäftsjahres. Was aber, wenn sich die Ertrags-situation dramatisch ändert? Dann ist das KGV das Papier nicht wert, auf dem es steht. Der US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler und Nobelpreisträger Robert Shiller hat für die Berechnung des KGV denn auch eine andere Methode entwickelt. Grundlage der Shiller-Kursanalyse sind nicht die kurzfristigen Unternehmensgewinne, sondern die durchschnittlichen Gewinne der vergangenen zehn Jahre. Die Berechnung erfolgt inflationsbereinigt und ist dazu geeignet, auf lange Sicht Über- oder Unterbewertungen zu erkennen. **Das KGV ist hauptsächlich beim Vergleich von Unternehmen der gleichen Branche interessant.**

Branchenübergreifend macht die Kennzahl wenig Sinn. Unternehmen aus wachstumsstarken Branchen haben in der Regel auch ein höheres KGV. Ein niedriges KGV muss indes- sen nicht unbedingt heissen, dass die Aktie billig und damit kaufens- wert ist. Möglicherweise fehlt die Nachfrage, weil die Aussichten des betreffenden Unternehmens oder der ganzen Branche schlecht sind. Neben dem KGV gibt es eine ganze Reihe weiterer Kennzahlen, die in der Aktien-Analyse beachtet wer- den: das Kurs-Buchwert-Verhältnis, das Kurs-Umsatz-Verhältnis oder das Kurs-Cashflow-Verhältnis. Im Vergleich mit dem KGV spielen sie indes- sen eine untergeordnete Rolle. Wer sich beim Investitionsentscheid- nur auf Richtwerte abstützt, kann trotzdem auf die Nase fallen. Wie sagte der verstorbene Altmeister André Kostolany einst: «Die Börse reagiert gerade mal zu zehn Prozent auf Fakten. Alles andere ist Psycho- logie.»